Neue Bilder für eine emanzipatorische Linke –

Die Umdeutung politisch-ökonomischer Verhältnisse im Alltagsdiskurs

In seinem brillanten Artikel „The Intellectuals and Socialism“ argumentiert (Hayek, 1949) schlüssig, warum es längerfristig wichtig ist, die Intellektuellen als Klasse von neo-liberalen Theorien zu überzeugen. Intellektuelle stellen über ihre Berufe (Journalismus, Literatur, etc.) wichtige Schnittstellen dar, über welche sie Ideen schnell weiterverbreiten können („secondhand dealers of ideas“).


In dieser Arbeit soll versucht werden, einige dieser Bilder vorzustellen, die schrittweise Umdeutung dieser Bilder historisch nachzuzeichnen, auf ihre wirtschaftstheoretischen Hintergründe einzugehen und Möglichkeiten für linke alternative Bezeichnungen und/oder Darstellungen aufzuzeigen. Idealerweise soll die hier resul tierende Arbeit als Basis für Workshops im Bereich Wirtschaftsjournalismus dienen.